

I. Setzen Sie die richtigen Artikel ein.

(10)

1. Das ist _____ Schauspieler. _____ Schauspieler spielt König Ludwig.
2. Das ist _____ Supermarkt. _____ Supermarkt ist gut und billig.
3. Ich spendiere _____ Pizza. _____ Pizza ist gut.
4. Kennst du _____ Geschichte von Ikarus. Das ist _____ interessante Geschichte.
5. Wien ist _____ Hauptstadt. Wien ist _____ Hauptstadt von Österreich.

II.

(10)

IV. Ergänzen Sie die Präpositionen!

1. Der Unterricht fängt _____ 8 Uhr an.
2. _____ zehn Monaten lerne ich Deutsch.
3. Thomas wohnt _____ seinen Eltern.
4. Ich möchte _____ die Niederlande fahren.
5. Jeden Morgen gehe ich den Strand _____ spazieren.
6. Ich muss _____ meinen Freund ein Geschenk kaufen.
7. Am Wochenende gehe ich _____ den Markt.
8. In den Ferien fahre ich _____ Kodaikanal.
9. Abends gehe ich _____ meinem Freund.
10. Maria kommt _____ der Schweiz.

III . Ergänzen Sie Modalverben!

(10)

- a. In der Kantine _____ man nicht rauchen.
- b. Oh, so spät ? Da _____ ich unbedingt nach Hause.
- c. Du rauchst zu viel! – Ich weiß , und ich _____ auch aufhören, aber ich _____ nicht „nein“ sagen.
- d. _____ du oder _____ du nicht ? Ich brauche eine Entscheidung .
- e. Wir _____ das Wetter hier , es ist herrlich!
- f. Abends _____ ich lange fernsehen.
- g. Ich habe ein Problem. Ich weiß nicht, was ich machen _____.
_____ du mir helfen?

IV. Ordnen Sie die Wörter.

Schreiben Sie die korrekten Sätze.

(10)

6. anrufen – will – Philipp – sofort – Paula

7. möchte – Philipp – das Schloss Neuschwanstein – fotografieren

8. Ayhan – sehr gut – kann – sprechen – und – schreiben

9. das Ufo – schnell – Touristen – Alle – wollen – die – sehen

10. muss – sofort – nach – Berlin – fahren – Philipp

V.

Welche Ausdrücke sind Synonyme (=)?
Setzen Sie die passenden Wörter ein.

(10)

clever		finden	glauben
	blöd	Unsinn	

1. Die Idee war nicht gut. = Die Idee war _____
2. Die Idee war genial. = Die Idee war _____
3. Du meinst, es gibt Ufos? = Du _____, es gibt Ufos?
4. Warum war das nicht gut? = Warum _____ Sie das nicht gut?
5. So ein Blödsinn! = So ein _____!

VI.

Bilden Sie Sätze

(10)

Beispiel: Wochenende - Robert - am - lange - schlafen
Am Wochenende schläft Robert lange.

1. aufstehen - um - ~~Thomas~~ - 6.00 Uhr - jeden Morgen
Thomas _____
2. Preethi - ~~am~~ - essen - Pizza - 12.30 Uhr
Um _____
3. ins Kino - am - gehen - Wochenende - ~~Philipp und Paula~~
Philipp und Paula _____
4. ~~jeden Tag~~ - Deutsch - lernen - Jerry
Jeden Tag _____

Situation: Sie suchen einen Brieffreund und geben eine Suchanzeige auf.



Suchen Sie eine Brieffreundschaft?

Hallo!

Ich h _____ . Ich _____

_____ Jahre alt und _____ aus _____

In der Freizeit _____

Mein Lieblingsfilm(e) _____

Ich _____

_____ sehr gern.

Bitte schreibt mir!

_____ (Name)

VIII.

Lesen Sie genau. Richtig oder falsch?

(20)

Das Interview

Berliner Abendpost

Ein Tag im Leben von ...

- Herr Kuhn, Sie arbeiten als Nachtportier. Ist das der Traumberuf für Sie?
○ Nein, sicher nicht. Ich habe zwei Berufe. Ich arbeite als Nachtportier und ich bin Student. Ich arbeite in der Nacht im Hotel. Und am Tag studiere ich.
- Was studieren Sie?
○ Ich studiere Philosophie und Mathematik.
- Wann sind Sie in der Uni?
○ Ich bin am Vormittag und am Nachmittag in der Uni. Da besuche ich Kurse und Seminare.
- Und als Nachtportier? Wann arbeiten Sie da?
○ Ich arbeite von 22 Uhr abends bis fünf Uhr morgens.
- Und wann schlafen Sie?
○ Das ist ja das Problem. Ich schlafe nicht genug. Ich schlafe etwa 5 Stunden am Morgen.
- Und was macht ein Nachtportier?
○ Am Abend arbeite ich am Empfang. Und in der Nacht mache ich auch die Bar. Das ist interessant und macht oft Spaß.

- Und was machen Sie in der Nacht?
○ Von eins bis fünf ist nicht viel los. Da habe ich oft viel Zeit für mich. Dann lese ich oder arbeite für die Uni.
- Und verdienen Sie gut?
○ Es geht, es ist genug fürs Studium.



- Haben Sie auch Zeit für Freunde?
○ Leider nicht so viel. Ich treffe Freunde und Kollegen am Abend, zum Essen. Die Freunde und Freundinnen haben dann frei, und ich gehe arbeiten.
- Herr Kuhn, vielen Dank für das Interview.

Sara Becker

- | | R | F | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Karl Kuhn hat einen Traumberuf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Er liest in der Nacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Er studiert und arbeitet als Portier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. Er schläft etwa sieben Stunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er studiert Psychologie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7. Er verdient genug fürs Studium. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Er arbeitet bis fünf Uhr morgens. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8. Er trifft seine Freunde im Hotel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |